Matthias Gemba - Jubiläumsball 2011

Von: Matthias Gemba - Jubiläumsball 2011 <kontakt@jufaro1991.de>
Gesendet: Dienstag, 4. Oktober 2011 07:32
Betreff: Wette zum Jubiläumsball 2011
Anlagen: OZ_111001.jpg; Plakat.pdf

Wichtigkeit: Hoch

Guten Morgen liebe Rundmailadressaten!

Ich wünsche allen ein schönes langes Wochenende gehabt und den 3. Oktober angemessen gefeiert zu haben.

Mein Wochenende war offenbar viel zu lang, ich hab schon wieder einen Grund für eine Rundmail gefunden. Durch verschiedene Mails und Chats in facebook - ja, bin ich inzwischen auch da gelandet und hab sogar eine Seite für den Ball dort eingerichtet (https://www.facebook.com/#!/event.php?eid=266603226698473) und würde mich über (positive ;-) Kommentare, „Teilen“ und Eintragungen in die Teilnehmerliste freuen - habe ich festgestellt, dass es selbst jetzt noch Leute gibt, die weder vom Fakultätsjubiläum noch vom Jubiläumsball wissen - jedenfalls habe ich von drei Leuten Nachrichten bekommen, die bis vor wenigen Tagen noch nichts von alledem erfahren hatten. Das lässt mich annehmen, dass die Weiterleitung meiner Nachrichten doch nicht den Umfang hat, wie ich ihn erwartet hatte. Genaugenommen gehe ich inzwischen davon aus, dass die Weiterleitung über eine dritte, maximal vierte Stufe nicht hinausgeht. Das wette ich sogar.

Mein Angebot: Für die längste nachgewiesene Weiterleitungskette dieser Mail bekommt jeder Teilnehmer dieser längsten Kette 5 € in Form eines Getränkegutscheines für den Ballabend.

Regeln:

1.) Nachweis erfolgt in doppelter Form: Zum Einen durch die in der Mail erkennbaren Weiterleitungsmarken (also keinesfalls irgendwas herauslöschen!) zum Anderen dadurch, dass mit jeder Weiterleitung auch eine Kopie an mich geht. Das „Cc“ hat also endlich mal einen Sinn und außerdem verhindert das Cc, daß die Mail irgendwo versandet und keiner weiß, wie lang sie unterwegs war. So ist der letzte Stand der Weiterleitung immer auch in meinem Postfach und kann am Ballabend gern von anderen eingesehen werden.
2.) Jeder in der Kette bekommt nur einen Gutschein und jeder wird bei der Bestimmung der Kettenlänge nur einmal gezählt. (Es wird aber auch keine Kette dadurch zerstört, dass jemand mehrfach auftaucht und dann an einen anderen weiterleitet. Keine Strafe für Ringe, Achten, sonstige Kettengebilde. Jeder kann so viele Ketten in Gang setzen, wie er Leute kennt und kann auch an so viele weiterleiten, wie er kennt.)
3.) Mindestens 51 % der Personen laut Kette müssen am Ballabend im Saal sein, damit nicht kurzerhand ein Ring mit 30 Leuten aus dem privaten Umfeld aufgebaut wird und dann nur zwei davon kommen. (Nur 51 % deshalb, weil ich Ketten auch nicht dafür abstrafen will, dass einige, obwohl sie nicht zum Ball kommen können, diese Informationen trotzdem weitergeben. Gerade denen mein besonderer Dank an dieser Stelle.)
4.) Getränkegutscheine werden nur an Anwesende ausgegeben.
5.) Jede Kette muss einen markanten eigenen Betreff haben. Am sichersten dürfte der Name des jeweils ersten sein, der die Mail weiterleitet. Wäre ich das, könnte etwa drinstehen „Weiterleitungskette Gemba“.
6.) Kein Rechtsweg, keine Barauszahlung etc.
7.) Die Gewinnerkette wird am Ballabend ermittelt und bekanntgegeben.
8.) Wer nicht teilnimmt, muss weder befürchten, dass er nun sieben Jahre Pech hat noch dass er die Lottomillion am 22.10. nicht gewinnt - er unterbricht lediglich die Kette und verhindert so aller Wahrscheinlichkeit nach, dass die „hinter“ ihm sich nicht über die Getränkegutscheine freuen können. J

Für die Schnellrechner: JA! Ich habe auch gerechnet, was es kosten würde, für 200 oder gar 400 Personen Getränkegutscheine herausgeben zu müssen. Das muss ich aber nicht! Ich werde selbst mit diesem Anreiz nicht mehr als 25 € = fünfmalige Weiterleitung bezahlen müssen! Wetten? Oder animiert das etwa doch dazu, noch etwas tiefer im Gedächtnis nach verschütteten Namen und in Adresskalender nach den Adressen zu suchen?

Ein organisatorischer Hinweis noch: In der Yachthafenresidenz Hohe Düne sind zwei großzügige Räume angemietet: Einer für das Galabuffet, in dem in aller Ruhe und bei dezenter Hintergrundmusik das Essen genossen und erzählt werden kann und ein weiterer, der Ballsaal, in dem sich nach dem Buffet zu Tanzmusik von Charts bis Walzer und zurück Bewegung verschafft werden kann. Was gibt es eigentlich Schöneres, als an einem Herbstabend mit Freunden und Bekannten, Arbeitskollegen oder ehemaligen Kommilitonen bei ausgezeichnetem Buffet und netter Unterhaltung den Blick auf´s Meer zu genießen und sich danach, einem Freitagabend angemessen, bei Tanz oder weiterer Unterhaltung vom Stress der Woche zu befreien und auf ein erholsames Wochenende einzustimmen?

Viele Grüße

Matthias Gemba

PS: Entgegen der Meldung der Ostseezeitung vom Wochenende, sh. Anhang, sind eben nicht nur die ehemaligen und aktuellen Mitarbeiter der Fakultät eingeladen, sondern alle ehemaligen wie aktuellen Studenten, alle Juristen der Stadt und Umgebung - gern aber auch Nichtjuristen die unser Fakultätsjubiläum mit feiern wollen: Es sind „alle eingeladen, die sich in aufsehenerregendem Ambiente mit einem ausgezeichneten Buffet und ausgesuchter Gala- und Partymusik von den außergewöhnlichen Musikern der One-Night-Band verwöhnen und unterhalten lassen möchten“ (So der Text, der als Pressemitteilung rausgegangen ist…) Also: Studentin Katharina Brückner, der gitarrespielende Kanadier James Friesendorf und die Wikingerschachspieler von derselben OZ-Seite sind genauso willkommen. Wer sie kennt, gebe auch diesen Bescheid. Am besten über die E-Mail-Kette mit Cc an mich. ;-)

PPS: Auf mehrfache Anfrage hin möchte ich auch hier mitteilen, dass gern Tische reserviert werden können. Aus organisatorischen Gründen geht das aber nur tischweise und ab mindestens vier Personen; es werden aber für alle Sitzplätze in dem Saal des Buffets zur Verfügung stehen. Es empfiehlt sich eine „Sammelreservierung“ derjenigen, die zusammensitzen möchten. Reservierungen mit Inhalt „Ich möchte gern mit XY zusammensitzen“ können vorgenommen werden.

PPS: Alle Informationen der vorangegangenen sieben Rundmails sind auf der Seite www.JuFaRo1991.de unter „Vergangenes“ zu finden.